

**YOUR ADVENTURE UNFOLDS**

# Khatsalano

mit eingebautem Süllrand

*Feathercraft*  
FALTKAJAKS <sup>TM</sup>

Feathercraft Products Ltd. 4-1244 Cartwright Street on Granville Island, Vancouver, British Columbia, Canada V6H 3R8  
Toll Free: 1-888-681-8437 Tel: (604) 681-8437 Fax: (604) 681-7282 [www.feathercraft.com](http://www.feathercraft.com) [info@feathercraft.com](mailto:info@feathercraft.com)

# Inhaltsverzeichnis

Ihr Feathercraft Khatsalano Faltkajak .....	Seite 2
Technische Daten .....	Seite 3
Pflegehinweise .....	Seite 5
Aufbauanleitung .....	Seite 8
Abbau und Verpacken .....	Seite 30

# Khatsalano Falteiner



## Technische Daten

Gerüst: 6061 -T6 Alu-Magnesium Legierung, nahtlos  
gezogen und eloxiert, Spanten aus hochdichtem

Polyäthylen

Nieten und

Abstandhalter: Aluminium oder rostfreies Edelstahl  
Schrauben und Bolzen: Rostfreies Edelstahl

Deck: Poly-Tech

Rumpf: Duratek

Sitz: Hartschaum mit Rückenlehne aus 5mm  
hochdichtem Polyäthylen (HDPE)

Luftschläuche: verschweißtes Polyurethan

Standardausstattung: Neopren Spritzdecke  
Aufblasbare Auftriebskörper für  
Bug- und Heck  
Verstellbare Fußstützen  
Reparaturset  
Kofferrucksack  
Sea Sock  
Deckleinen und Haltegummis  
Aufbauanleitung und Video

## Khatsalano

Länge: 5,4 m

Breite: 56 cm

Gewicht: 20,5 kg

Höhe: 29 cm

Packmaße: 92 x 50 x 30 cm

Ladegewicht: 136 kg (inkl. Fahrer)

Aufbauzeit: ca. 35 Minuten

## Khatsalano-S

Länge: 5,4 m

Breite: 60 cm

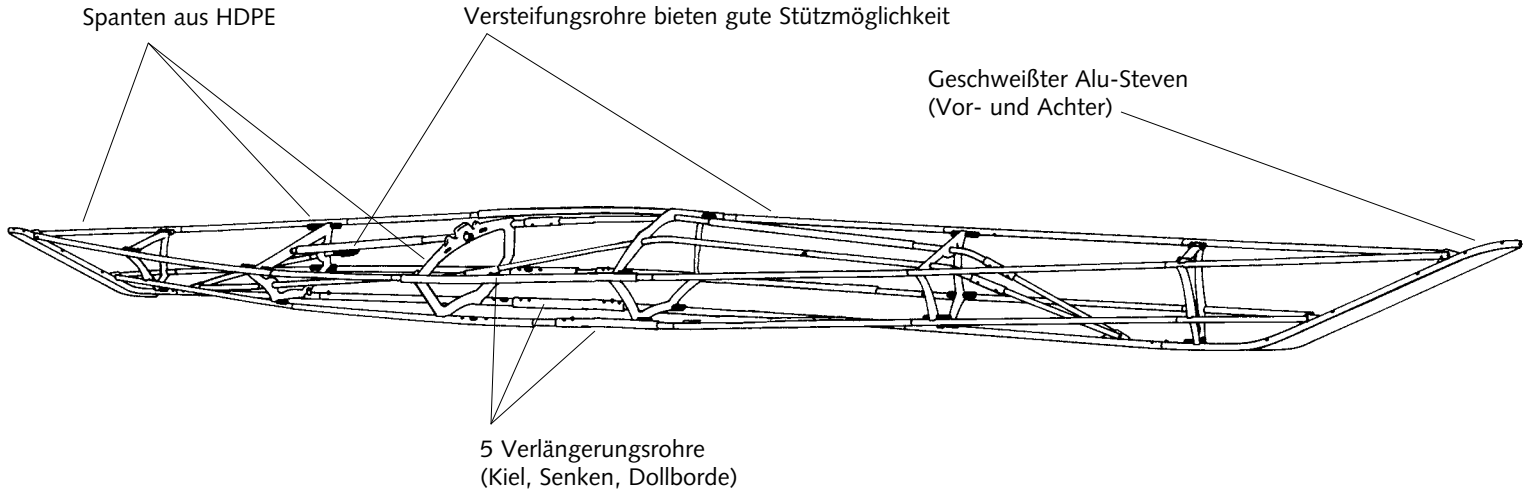
Gewicht: 22,25 kg

Höhe: 29 cm

Packmaße: 92 x 50 x 30 cm

Ladegewicht: 145 kg (inkl. Fahrer)

Aufbauzeit: ca. 35 Minuten



# Pflegehinweise für Ihr Feathercraft Kajak

## Das Gerüst

Obwohl das Röhrengerüst stabil und rostfrei gebaut ist, soll das Gerüst nach längerem Gebrauch im Salzwasser zerlegt und innen und außen mit Süßwasser ausgespült werden. Die Rohrenden und Teleskopstäbe sollen möglichst von Sand und Dreck freigehalten werden. Das regelmäßige Reinigen der Rohre (alle 2-3 Monate) mit Süßwasser garantiert, daß sie weiterhin leicht ineinandergeschoben werden können und, daß die Arretierungsknöpfe richtig funktionieren.

In Ihrem Reparaturset finden Sie einen kleinen Behälter mit Bo-Shield T-9, ein Produkt von Boeing, das als exzellentes Schmier- und Schutzmittel für Aluminium gilt. In Marineläden können Sie Sprühflaschen mit Bo-Shield T-9 nachkaufen oder bei uns eine 115ml Flasche bestellen. Bitte beachten sie allerdings, das der Behälter nach dem öffnen nicht mehr dicht ist und nicht länger verschickt werden darf.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Tube "Super Lube" an, ein Teflon Schmiermittel in Gelform, das Sie in Fahrradläden nachkaufen können.

Schmieren Sie die Rohrenden vor dem Zusammenbau mit Bo-Shield T-9 ein, damit das Boot auch dann noch leicht auseinanderzunehmen ist, wenn es für längere Zeit (max. 2 Monate) zusammengebaut war.

Andere Tips:

- Bauen Sie Ihr Kajak alle zwei Monate auseinander.
- Spülen Sie das Gerüst mit klarem Wasser aus.
- Verwenden Sie erneut ein Schmiermittel und/oder reiben Sie die Rohrenden wieder mit Bo-Shield T-9 ein.
- Saugen Sie das Wasser, das sich beim Paddeln im Bootsinneren gesammelt hat mit einem Schwamm auf. Achten Sie auch darauf, dass sich kein Wasser entlang des Kielrohrs sammelt.

## Die Bootshaut

Das Polytech Deck und der Duratek Rumpf sind aus Urethan. Alle Nähte sind total wasserfest.

Der Reparaturset enthält Flickzeug für Reparaturarbeiten am Rumpf, Deck und den Luftschläuchen. Der Urethankleber kann für alle diese Teile verwendet werden.

## Die Luftschläuche

Aufgrund der straffsitzenden Haut sind die Luftschläuche doch einigem Druck ausgesetzt. Sie sollten die Luftschläuche öfters überprüfen und falls notwendig Luft nachfüllen bzw. ablassen. Bei Temperaturschwankungen ändert sich auch der Luftdruck in den Schläuchen. Denken Sie daran die Luftschläuche nicht übermäßig zu belasten. Zu pralle Luftschläuche können unter Druck platzen.

## Das Ausbessern der Luftschläuche

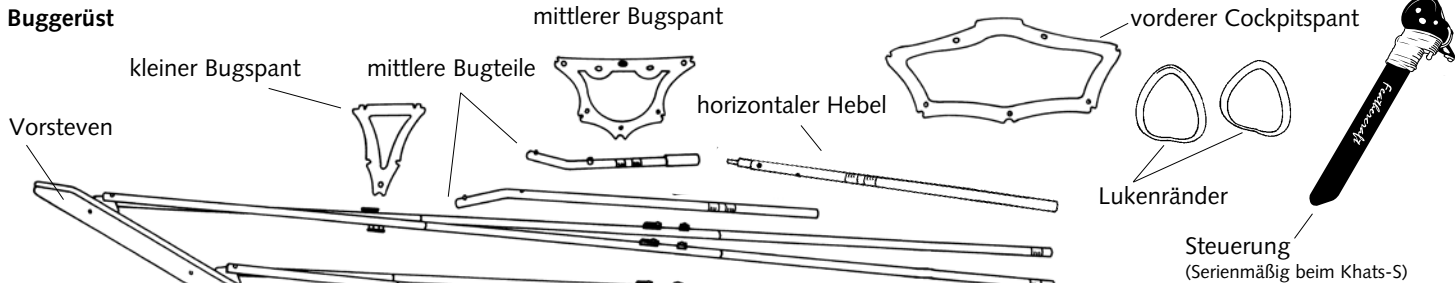
Die Luftschläuche können wie die Haut mit dem im Reparatursatz enthaltenen Aqua Seal Klebstoff repariert werden, Um die Luftschläuche zu entfrmen, kehren Sie die Haut um. Die Taschen sind an beiden Enden offen. Befestigen Sie lange Schnüre an den Schlaufen am Ende der Luftschläuche. Ziehen Sie den Luftschlauch durch die mittlere Öffnung, wo auch der

Aufblassschlauch herausragt, aus der Tasche heraus. Die Schnüre müssen so lang sein, daß sie immer noch an den Seiten greifbar sind. Nach der Reparatur ziehen Sie die Schläuche mit den Schürren wieder in die Taschen zurück. Achten Sie darauf, daß die Schläuche glatt liegen.

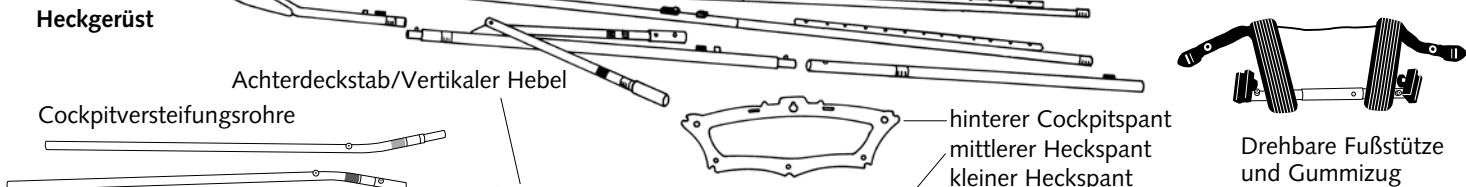
## Lagerung

Sauber und trocken kann Ihr Kajak Auseinander- oder Zusammengesetzt gelagert werden. Wenn das Boot draußen zusammengesetzt und gelagert wird, muß man das Deckmaterial bedecken oder das Boot umkehren, um überflüssiges Ausbleichen zu vermeiden. Wenn Auseinandergesetzt müssen Sie darauf achten, daß die Verlängerungsrohre auch auseinander sind.

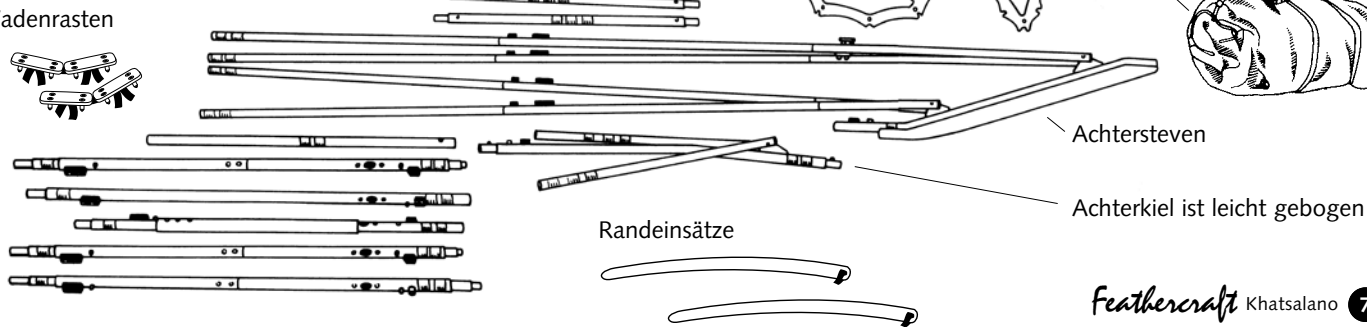
## Buggerüst



## Heckgerüst



## Wadenrasten





# Aufbauanleitung für den Khatsalano und Khatsalano-S

Bevor Sie mit dem Aufbau des Feathercraft Kajaks beginnen, schauen Sie sich die Zeichnung des Gerüsts auf Seite 5 an. Hier können Sie sehen wie die einzelnen Teile zusammenpassen.

Wenn möglich schauen Sie sich auch unser Aufbau Video an. Das wird Ihnen helfen, das Boot zusammenzubauen.

Das Gerüst besteht aus zwei Teilen die getrennt aufgebaut werden und dann einzeln in die Bootshaut eingeführt werden.

Danach werden mittlere Verlängerungsrohre eingebaut und als Spannhilfen benutzt. Zum Schluß werden Sitz, Süllrand und Stauluken montiert. Dann ist Ihr Feathercraft Kajak fertig um auf Reisen zu gehen.

## Die Einzelteile

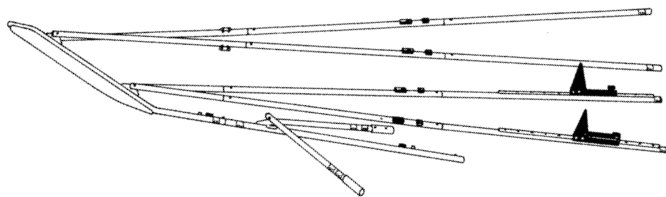
Packen Sie alle Kajakteile aus und sortieren Sie sie wie auf der Abbildung oben.

Die Teile für das Buggerüst sind mit einem farbigem Klebeband (rot, grün, gelb, blau, schwarz) markiert. Die Heckrohre und Versteifungsrohre sind jeweils mit zwei Farbbändern in rot, grün, gelb oder blau markiert.

Die vorderen Spanten sind jeweils mit einem farbigen und einem weißen Klebeband markiert und die hinteren jeweils mit zwei farbigen Klebebandern und einem weißen Band. Das weiße Klebeband soll, wenn installiert, immer in Richtung Bug zeigen.

Die sechs Spanten aus hochdichtem Polyäthylen sind nummeriert:

- Nr.1 Bugspant
- Nr.2 mittlerer Bugspant
- Nr.3 vorderer Cockpitspant
- Nr.4 hinterer Cockpitspant
- Nr.5 mittlerer Heckspant
- Nr.6 Heckspant



## Das Buggerüst

**Die Bugteile** sind mit einem durchgehenden Gummizug verbunden und am Vorsteven angebracht und haben ein Farbband. Die Fußrastenschien sind schon an den Senten installiert. Sollten die Fußrasten noch nicht montiert sein, bitte machen Sie das bevor das Gerüst in die Bootshaut eingeschoben wird.

**Schieben Sie** die Bugrohre ineinander.

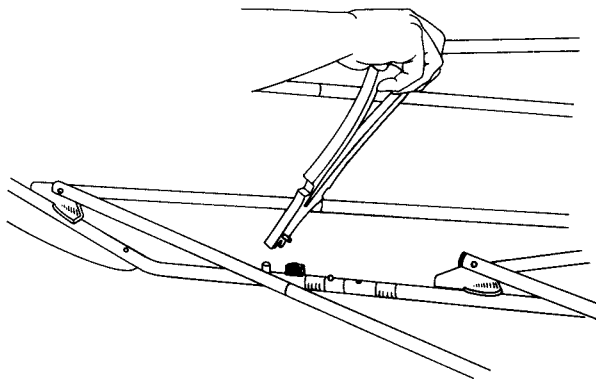
**Installieren Sie** die mit einem schwarzen Band markierte Kielrohrvorrichtung mit der angeschweißten Platte und den zwei Rohren.

**Setzen Sie** das zweite Kielrohrteil mit dem schwarzen Plastikteil und einem eingestanzten Loch in das Kielrohr.

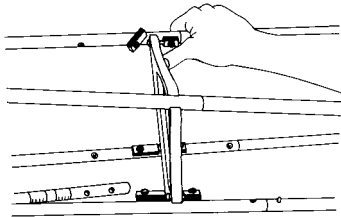
## Der kleine Bugspant (Nr. 1)

**Installieren Sie** den kleinen Bugspant, indem Sie den Stift der am Spant angebracht ist, in das Plastikteil am Kielrohr einführen. Am besten führen Sie den Spant dazu schräg ein.

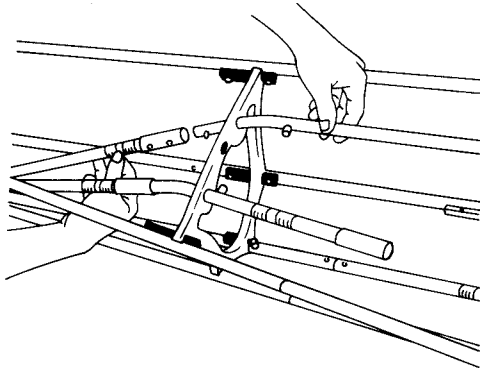
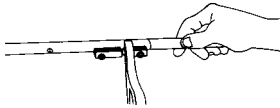
**Setzen Sie** die Senten mit einer Drehbewegung in den Spant ein.



Plastikteil in offener Position.



Plastikteil in geschlossener Position.



## Der mittlere Bugspant (Nr. 2)

**Installieren Sie** den mittleren Bugspant am Kiel genauso wie den kleinen Bugspant.

**Der mittlere** Bugspant wird mit Hilfe von Plastikteilen, die als Schloß fungieren, an den Dollbordrohren angebracht. Drehen Sie die Plastikteile, so daß sie in der offenen Position sind, d.h. von dem festmontierten Teil wegzeigen. (s. Abb.)

**Setzen Sie** den Spant ein und schließen Sie ihn mit einer Drehung des Plastikteile in seine richtige Position ein.

**Drehen sie** die Rohre so, daß die zwei Nieten nach innen zeigen, in Richtung Kiel.

**Machen Sie** den Spant an den Senten fest.

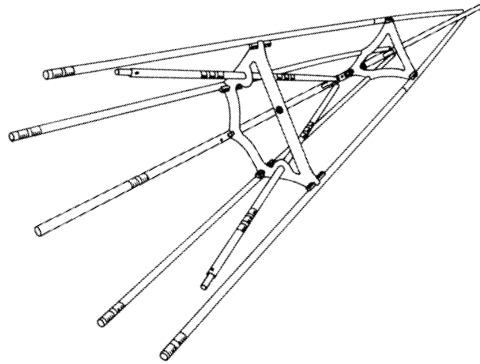
**Stellen Sie** die Fußstützen nach innen.

**Überprüfen Sie**, daß die Senten in der richtigen Position am kleinen Spant eingeschnappt sind.

## Die Versteifungsrohre

Die vorderen Versteifungsrohre sind gebogen und haben einen Arretierungsknopf. Das rechte Rohr ist etwas länger als das linke und mit einem grünem Klebeband markiert.

**Die vorderen** Versteifungsrohre werden durch den mittleren Bugspant geführt und mit den zwei Rohren von der Kielrohrvorrichtung verbunden.



## Das Heckgerüst

Das Heckgerüst wird genauso zusammengesetzt wie das Buggerüst. Folgen Sie den Anweisungen unter dem Abschnitt *Das Buggerüst*.

## Das Einführen der Gerüsthälften in die Bootshaut

**Rollen Sie** die Bootshaut aus und breiten Sie sie auf dem Boden aus. Das Feathercraft Logo ist auf dem Bug zu sehen.

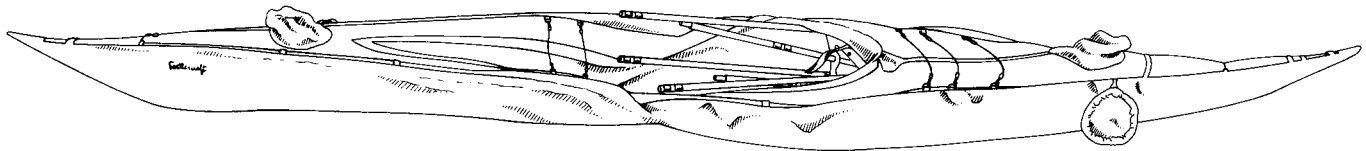
**Zuerst wird** das Heckgerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut eingeschoben.

**Führen Sie** nun das Buggerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut ein.

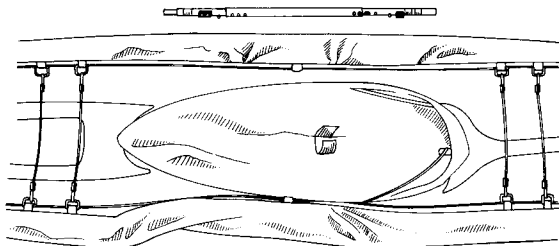
**Befestigen Sie** das Gerüst anhand der zwei Klettverschlüsse am Bootsrumf.

Achten Sie darauf daß das Gerüst gerade in der Bootshaut sitzt!

Bug

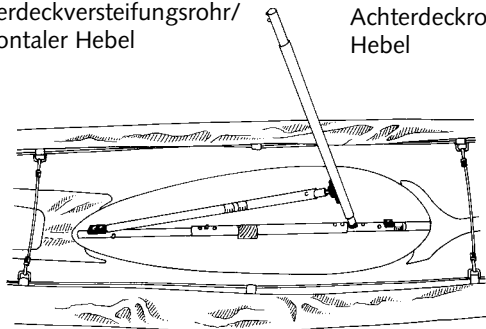


Kielverlängerungsrohr



Vorderdeckversteifungsrohr/  
horizontaler Hebel

Achterdeckrohr/vertikaler  
Hebel



Während der weiteren Schritte des Aufbaus achten Sie immer darauf daß das Gerüst gerade in der Haut sitzt!

*Anmerkung:* Der Khatsalano ist um 4cm schmaler als der Khatsalano-S und dessen Luftschläuche sind etwas kleiner. Das Einführen des Gerüsts in die Haut des Khatsalano ist deswegen eine Arbeit die Kraft, Übung und Geduld erfordert. Bei dem Khatsalano-S hingegen, geht der Vorgang ziemlich ohne Mühe von der Hand.

## Das Spannen des Bootes

Zum Spannen des Gerüsts brauchen Sie das Vorderdeckversteifungsrohr und das Achterdeckrohr. Diese beiden Teile werden als Hebelsystem eingesetzt um das Gerüst zu spannen.

**WICHTIG:** Auf dem Kielverlängerungsrohr sind zwei schwarze Plastikvorrichtungen angebracht. Achten sie darauf, daß Sie das Achterdeckrohr nicht an das Plastikteil, das mit einer Schraube angebracht ist, ansetzen, sondern benutzen Sie die festmontierte Plastikvorrichtung.

**Setzen Sie** das Kielverlängerungsrohr ein und befestigen Sie es mit den Klettverschlüssen.

**Spannen Sie** das Kielrohr mit Hilfe des Hebelsystems. (s. Abb.)

**Das Achterdeckrohr** wird als vertikaler Hebel benutzt und in Pfeilrichtung eingesetzt. Diese Hebelwirkung stretcht das Kielrohr und ein Arretierungsknopf rastet in das erste Loch ein, sobald das Rohr gespannt ist.

## Die Sentenrohre

Die Senten- und Dollbordrohrenden sind etwas gebogen, so daß sie leichter in das Gerüst einzuführen sind.

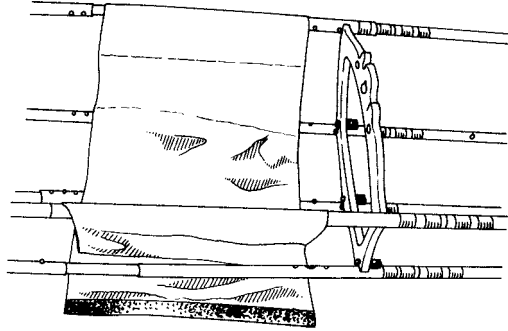
**Setzen Sie** die Sentenrohre (das rechte Rohr ist blau und das linke ist gelb markiert) von vorne nach hinten ein.

**Beide Sentenrohre** werden mit demselben Hebelsystem gespannt wie das Kielrohr. Achten Sie darauf, daß Sie das Hebelsystem richtig angesetzt haben.

**Auch hierbei** rasten Arretierungsknöpfe als Sicherung ein, sobald die richtige Spannung erreicht ist. Jetzt bitte nur im ersten Loch einrasten lassen.

**Jetzt spannen** Sie das Kielrohr bitte noch einmal. Die endgültige Spannung ist dann erreicht, wenn der Arretierungsknopf in das zweite Loch einrastet.

*Anmerkung:* Das dritte Loch am Kielrohr und die zweiten Löcher an den Senten- und Dollbordrohren sind zum nochmaligen Spannen des Gerüsts vorgesehen, wenn die Bootshaut nach einer Weile und nach einigem Gebrauch etwas nachläßt.



## Die Dollbordrohre

Bei der Installation der Dollbordrohre, wird auch zugleich der Hängesitz angebracht. Der Hängesitz ist aus schwarzem Nylon Gewebe hergestellt und hat an den Seiten je eine Schlaufe. Das Gewebe ist zu einer Seite hin breiter geschnitten. Diese Seite soll nach vorne gerichtet sein, damit der Hängesitz Ihnen mehr Komfort bieten kann.

**Führen Sie** das linke Dollbordrohr durch eine der Schlaufen und das rechte Dollbordrohr durch die Schlaufe auf der anderen Seite.

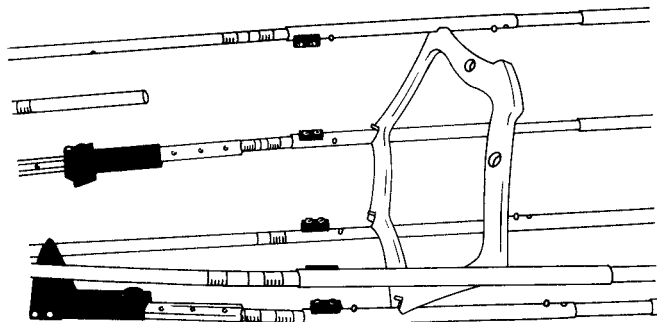
**Setzen Sie** die Dollbordverlängerungsrohre in die jeweiligen Dollbordrohrenden ein.

**Spannen Sie** die rechten und linken Dollbordrohre mit dem Hebelsystem, bis auch hier die Arretierungsknöpfe im ersten Loch einrasten.

*Anmerkung:* Die unteren Klettschlaufen des Hängesitzes werden erst um den Sentenrohren befestigt, wenn der vordere (Nr. 3) und hintere (Nr. 4) Cockpitspant schon installiert sind.

Jetzt müssen Sie sich versichern, daß das Gerüst gerade in der Bootshaut sitzt. Schauen Sie sich das Kayak an und eventuell drehen Sie den Bug und/oder das Heck ein wenig.

*Anmerkung:* Manche Abbildungen werden aus Übersichtsgründen ohne Bootshaut gezeigt.



### Der vordere Cockpitspant (Nr.3)

**Plazieren Sie** den vorderen Cockpitspant direkt vor dem Hängesitz über dem Kiel und den Sentenrohren.

**Der vordere Cockpitspant** muß in Richtung Bug geschoben werden bis er kurz vor den Arretierungsknöpfen sitzt, die aus den Kiel- und Sentenverlängerungsrohren hervorragen.

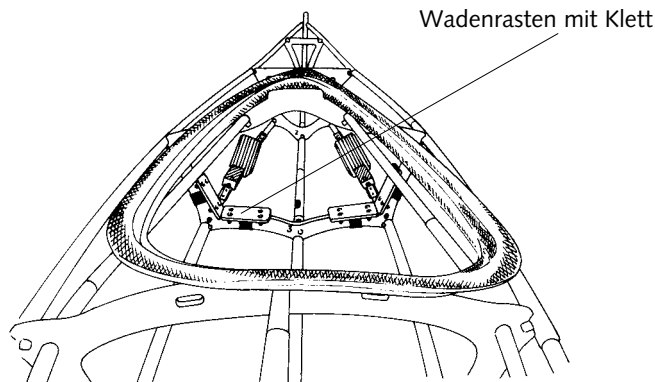
**Drehen Sie** nun die Kiel- und Sentenrohre bis die Stifte, die sich am Spant befinden, in die schwarzen Plastikteile eingeführt werden können.

**Rotieren Sie** die Dollbordrohre bis die schwarzen Plastikteile nach innen gerichtet sind.

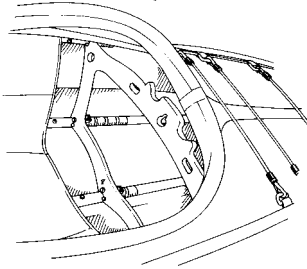
**Drücken Sie** die Arretierungsknöpfe nach innen und schieben Sie den Spant über die Knöpfe, bis sie wieder herauspringen und somit den Spant in seiner Position einschließen.

### Die Wadenrasten

**Installieren Sie** die Plastikplatten der Wadenrasten mit Hilfe der Klettverschlüsse am Spant Nr. 3.







## Der hintere Cockpitpant (Nr. 4)

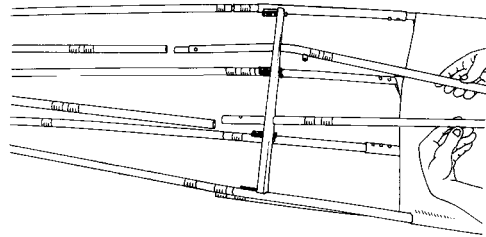
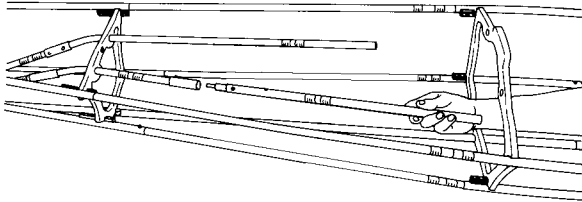
**Plazieren Sie** den hinteren Cockpitpant hinter dem Hängesitz und folgen Sie den obenstehenden Anweisungen für das Einsetzen des vorderen Cockpitpants.

**Nach dem** Einsetzen des Spants befestigen Sie die Schlaufen des Hängesitzes um die Dollbordrohre.

## Das vordere Versteifungsrohr

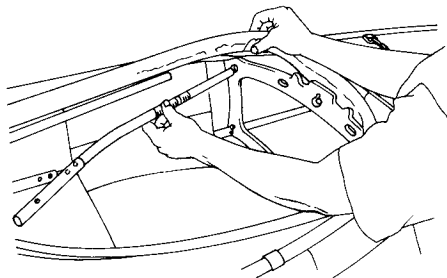
**Setzen Sie** das vordere Versteifungsrohr (horizontaler Hebel) ein. (s. Abb.)

**Schieben Sie** nun die beiden Cockpitversteifungsrohre durch die Löcher im vorderen Cockpitpant und schieben Sie sie in die Rohrenden der vorderen Versteifungsrohre.



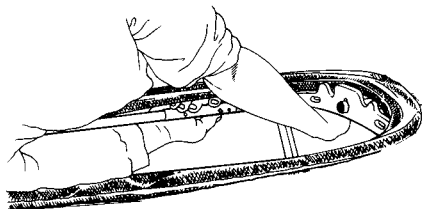
## Das vordere Cockpitversteifungsrohr

**Schieben Sie** nun die beiden Cockpitversteifungsrohre durch die Löcher im vorderen Cockpitpant und schieben Sie sie in die Rohrenden der vorderen Versteifungsrohre.



## Das hintere Cockpitversteifungsrohr

**Schieben Sie** die beiden Cockpitversteifungsrohre durch die Löcher im hinteren Cockpitspant und schieben Sie sie in die Rohrenden der hinteren Verstärkerrohre.



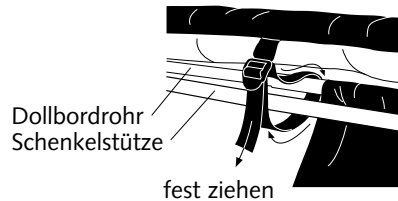
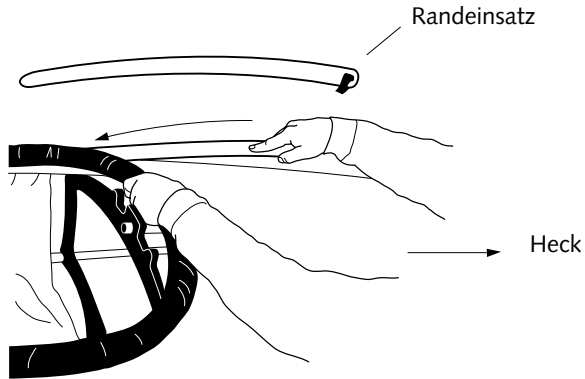
## Das Verbinden der vorderen und hinteren Versteifungsrohre

**Schieben Sie** das Teleskopstück des hinteren Versteifungsrohrs über das vordere Versteifungsrohr bis der Arretierungsknopf im ersten Loch einrastet.

Die gezeigte Methode funktioniert am besten.

## Installierung der Randeinsätze

Führen Sie den Randeinsatz in die dafür vorgesehene Tasche an der Unterseite des Süllrand



Schenkelstütze wird mit dem Nylonband um das Dollbordrohr und die Schenkelstütze befestigt

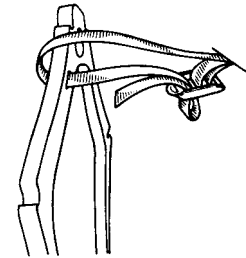
## Das Befestigen des hinteren Cockpitspant

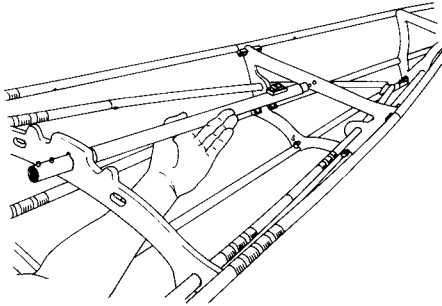
Hinter dem hinteren Cockpitspant befinden sich zwei Gurte mit denen Sie den Spant nochmals befestigen können.

**Schieben Sie** die Gurte über den Spant und dann wieder durch die Schlitze im Spant nach hinten zurück.

**Befestigen Sie** die Gurte mit Hilfe der Blitzverschlüsse.

**Festgezurt werden die** Gurte erst nach dem Einbau des Achterdeckrohrs.



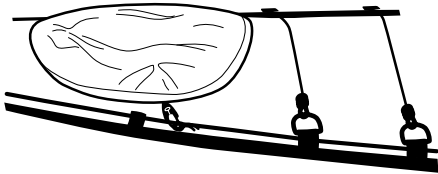
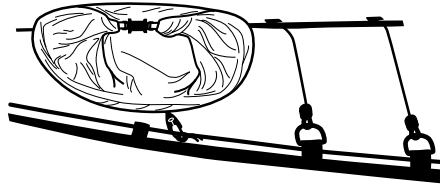
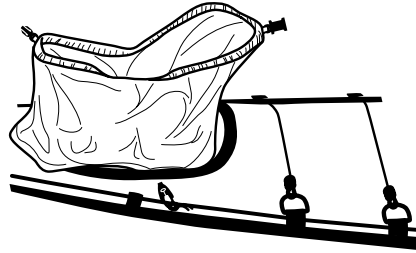


## Das Installieren des Achterdeckrohr/ vertikaler Hebel

**Schieben Sie** von hinten nach vorne das Ende des Achterdeckrohrende mit den zwei Stiften durch das Schlüsselloch im hinteren Cockpitspant, so daß es ein Stück aus dem Loch hervorragt. Die Seite mit dem schwarzen Plastikteil zeigt in Richtung Heck.

**Drehen Sie** das Achterdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Cockpitspant rutschen kann.

**Zurren Sie** die Gurte um den hinteren Cockpitspant fest.

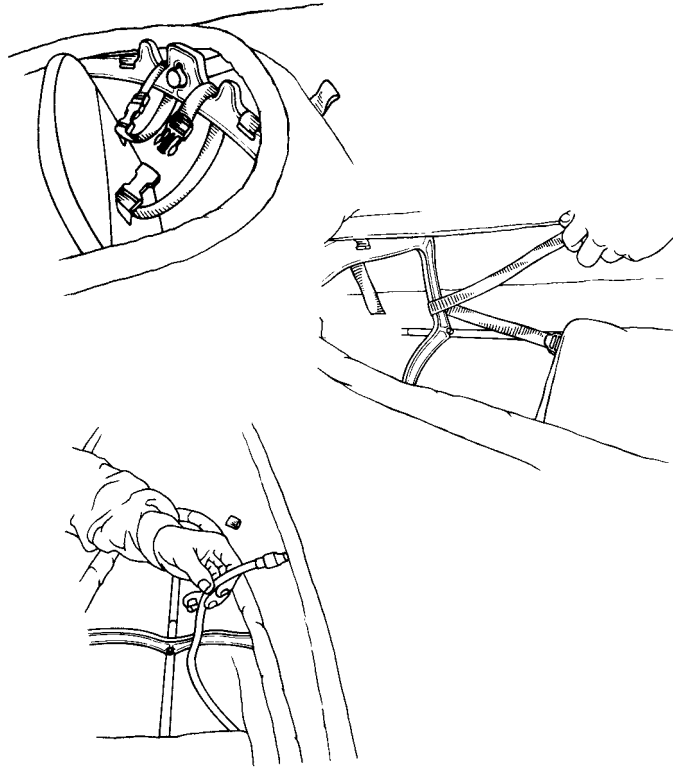


## Installierung der Stauluken

- Setzen Sie den kleinen Bugstaulukenrahmen auf die Bugstaulukenöffnung mit dem schmalen Ende nach vorn. Der flexible Rand, der auf der Bootshaut angenäht ist, wird über den Rahmen gespannt. Rollen Sie die innere Abdeckung zusammen und schließen Sie die Schnalle.
- Zum Schluß setzen Sie die Staulukenabdeckung auf und sichern Sie sie mit dem Kordelstopper.

Dieselbe Prozedur gilt auch für die Achterstauluke.

Wichtig: Nehmen Sie die Staulukenrahmen beim Abbau ab. Die Bootshaut sollte nicht mit ihnen zusammengelegt werden.



## Das Sitzkissen

**Befestigen Sie** das Sitzkissen mit Hilfe von Blitzverschlüssen am hinteren Cockpitspant (s. Abb.)

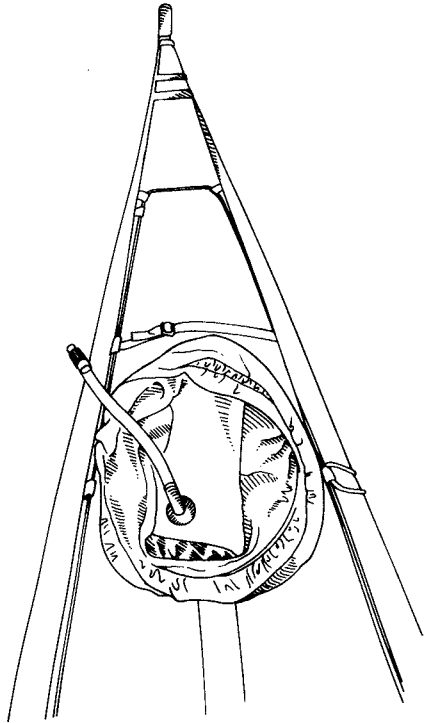
**Vorne wird** der Sitz am vorderen Cockpitspant befestigt. Wie die Abbildung zeigt, befestigen Sie die Gurte über den Sentenrohren.

*Anmerkung:* Diese Sitzvorrichtung hat Seitengurte, damit der Sitz auch als Strandstuhl gebraucht werden kann.

## Die Luftschläuche

Für die Khatsalano S-Serie: Blasen Sie die Luftschläuche abwechselnd auf. Es ist wichtig, daß Sie nicht erst einen Luftschlauch vollständig aufblasen und dann den anderen, denn dadurch kann sich die Bootshaut verziehen.

Für den Khatsalano: Der Khatsalano hat etwas kleinere Luftschläuche und kann mit auf- oder unaufgeblasenen Luftschläuchen gepaddelt werden. Aufgeblasene Luftschläuche ergeben eine kleine Ausbeulung im Sentenbereich. Unaufgeblasenen Luftschläuche haben zur Folge, daß das Boot etwas "empfindlicher" beim Paddeln ist.



## Die Auftriebskörper

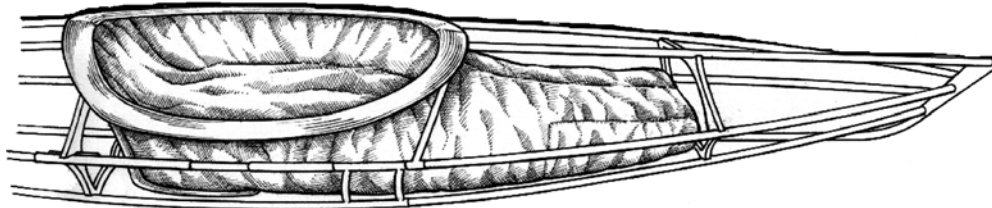
Die Auftriebskörper werden durch die Vorder- und Achterstauluken eingeführt und dann aufgeblasen. Die Auftriebskörper sollten immer benutzt werden, es sei denn Sie haben Ausrüstung in wasserdichten Behältern im Bug und/oder Heck verstaut. Außerdem empfehlen wir, daß Sie sich die zusätzlichen Auftriebskörper, die es für den mittleren Teil des Kajaks gibt, besorgen.

Zu viel Auftrieb gibt es nicht, zuwenig schon!

## Der Feathercraft Sea Sock

Hergestellt aus hochwertigem beschichtetem Nylon stellt der Sea Sock eine effektive Sicherheitsvorkehrung dar. Das Oberteil des Sea Socks paßt genau auf die Rahmen, die in die große Spritzdecke eingenäht sind. Er ist so geschnitten, das er um die Rückenlehne und das Sitzteil paßt und der "Fußsack" trotzdem locker im Boot sitzt und somit eine Hülle mit viel Beinfreiheit für den Paddler ist.

Die Spritzdecke paßt normal wie sonst auch mit dem Vorteil, daß beim kentern nur Wasser in den Sea Sock eindringt. Außerdem bietet der Sea Sock den Vorteil, daß das Kajak sauber bleibt.



## Tips zur Installation des Sea Socks

- Die glänzende Seite des Materials muß nach innen gegen das Kajakgerüst gerichtet sein.
- Wenn Sie sich in ihrem Kajak sitzen, muß sich das Feathercraft Logo auf der rechten Seite befinden.
- Die obere, mittlere Naht des Sea Socks sollte in einer Linie mit dem spitzen Ende (Bugteil) des Süllrands liegen.
- Drücken Sie die Luft vor dem vollständigen Schließen des Sea Socks aus dem Bootskörper heraus, da ansonsten die Luft den Sea Sock aufbläht.



# Zusätzliche Tips für den Zusammenbau

## Die Ausrichtung des Gerüsts in der Bootshaut

- Aufgrund der Beschaffung und des Designs der langen und schmalen Bootshaut dieses Kajaks gibt es einige Techniken um den Rahmen gerade in der Bootshaut auszurichten.
- Beim Einführen der Gerüsthälften in die Bootshaut richten Sie das Kielrohr nach dem Kielstreifen am Boden aus.
- Sobald die Gerüsthälften soweit es geht (nach vorne, bzw. hinten) in die Bootshaut eingeführt sind, können Sie das Gerüst von außen weiter ausrichten, indem Sie eine Hand unter den Kiel halten und mit der anderen, durch die Stauluke, das Gerüst in die Mitte rücken. Die vordere bzw. hintere Stauluke bietet außerdem die Möglichkeit, die Gerüsthälften nach vorne bzw. hinten zu ziehen.
- Der Rahmen kann selbst dann noch ausgerichtet werden, wenn die Versteifungsrohre eingesetzt sind und der Rahmen gespannt ist. Kippen Sie das Boot zu einer Seite und ziehen, heben bzw. schütteln Sie den Rahmen so, daß er gerade in der Bootshaut ausgerichtet ist.

- Beim Aufblasen der Luftschläuche, achten Sie darauf, daß Sie sie abwechselnd aufblasen, denn der Luftdruck kann den Rahmen in der Bootshaut verrutschen lassen.
- Aufgrund des Designs des langen, flexiblen und schmalen Faltkajaks kann es sein, daß das Boot nach dem Paddeln, je nach Paddelbedingungen, aussieht, als ob es schräg in der Bootshaut sitzt. Meistens können Sie dies mit einer Art "chiropraktischer" Behandlung beheben. Dazu muß eine Person den Vorsteven und eine andere den Achtersteven fest in die Hand nehmen, dann können beide das Boot ruckartig wieder ausrichten.

Abbildung A

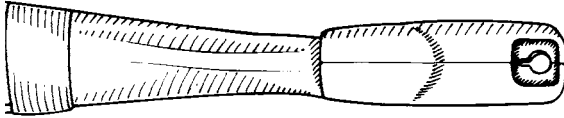
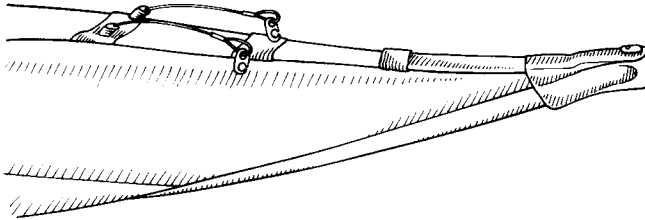


Abbildung B



## Das Khatsalano Surfruder

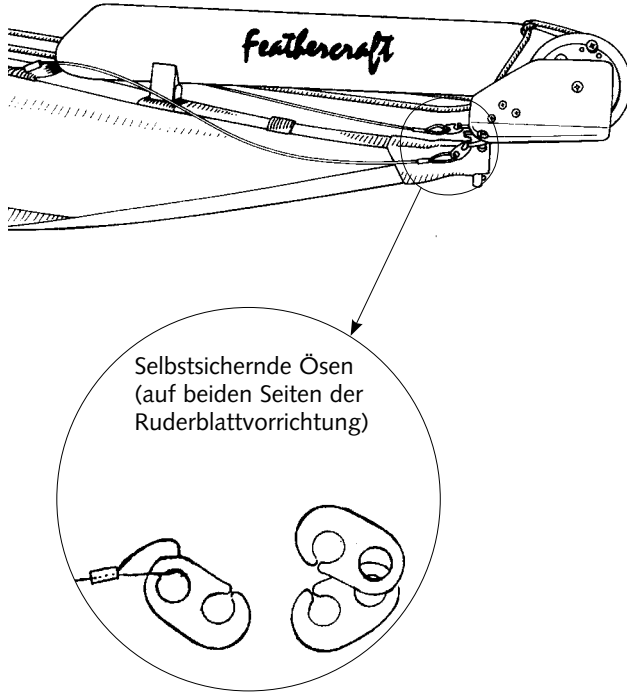
Die Achterstevenkappe ist permanent am Achterstevan angebracht und dient als Ruderhalterung (Abb. A).

Der Edelstahlstift, der aus dem Ruderteil hervorragt, wird durch das "Schlüsselloch" der Achterstevenkappe bzw. Ruderhalterung geführt.

Rotieren Sie das Ruderblatt bis es nach vorne in Richtung Bug zeigt.

Die Ruderkabel aus Edelstahl, die aus dem hinteren Deck kommen, haben je eine selbstsichernde Öse (Abb. B).

Abbildung C



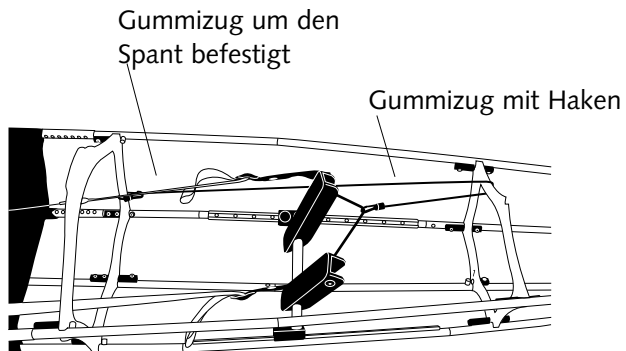
Verbinden Sie diese zwei selbtsichernden Ösen mit den Ösen, die an beiden Seiten des Ruders angebracht sind (Abb. C). Haken Sie nun das Gummiseil in eine der Schlaufen, die auf der Bootshaut hinter dem Cockpitrand aufgenäht sind, ein.

Anmerkung: Je nach Vorliebe können Sie die Leine links oder rechts vom Cockpit anbringen.

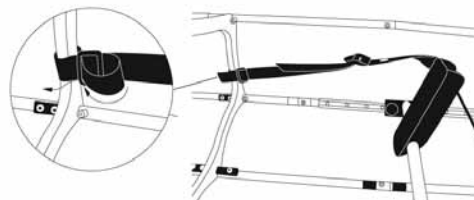
Wenn Sie im Kajak sitzen, ziehen Sie das Kordel, um das Ruderblatt aufzuholen oder herunterzulassen.

## Die Fußsteuerung

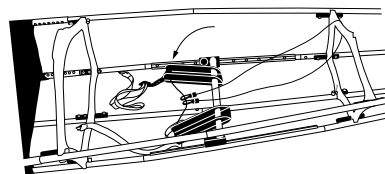
Die roten Bänder von den Ruderkabeln werden an den Schnallen der Fußpedale befestigt.



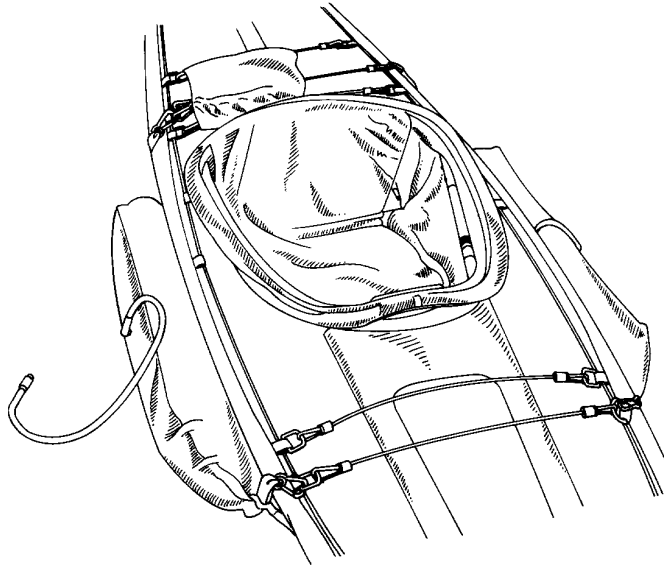
Um die Fußpedale ohne Steuerung zu gebrauchen, befestigen Sie das Band um den großen Bugspant.



Die Fußpedale können flach gestellt werden, um Be- und Entladen zu erleichtern.



Wenn man den Sea Sock verwendet, braucht man den Gummizug nicht, denn die Pedale werden vom Sea Sock in der aufrechten Position gehalten.



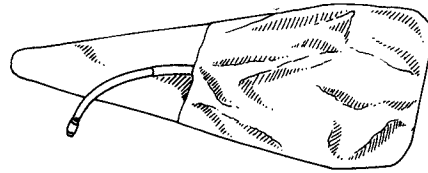
## Optionen

### SEA WINGS

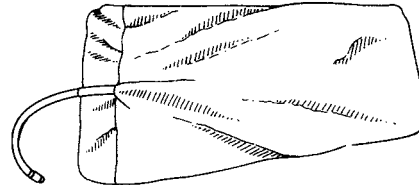
Sea Wings sind außenmontierte Luftschläuche, die bei der Selbstrettung das Boot stabilisieren.

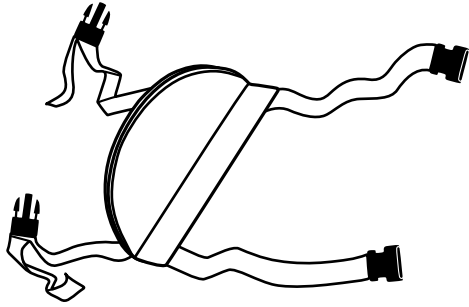
### AUFBLASBARE AUFTRIEBSKÖRPER

Vordermitteauftriebskörper



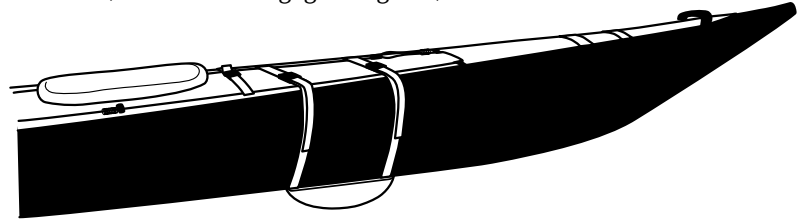
Hauptachterauftriebskörper



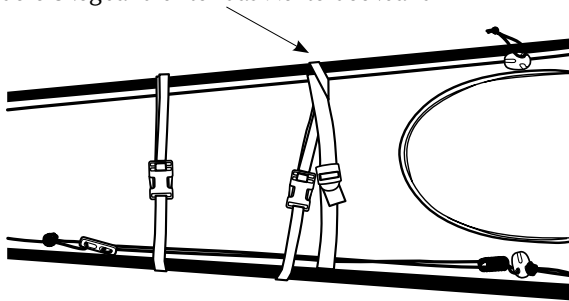


#### ANSCHNALLBARES SKEG FÜR DEN KHATSALANO

Das angeschnallte Skeg hinter der Achterstauluke.  
(Schmales Ende gegen Bug hin.)



Um Abrutschen des Skegs zu verhindern, führen Sie das vordere Skegband unter das Achterdeckband.



# Abbau und Verpacken

## Der Abbau

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

**Lassen Sie** die Luft aus den Luftschläuchen.

**Entfernen Sie zuerst** die Randeinsätze und die Lukenrahmen.

**Entfernen Sie** die Versteifungsrohre, die als Hebelsystem benutzt werden.

**Entfernen Sie** zuerst die Dollbordverlängerungsrohre, dann die Sentenverlängerungsrohre. Sie können die Versteifungsrohrenden benutzen um die Arretierungsknöpfe einzudrücken und die Spannung zu lösen.

**Tip:** Die Verbindungsrohre kann man in Position in den Hängesitzschlaufen verpacken, um Zeit beim nächsten Aufbau zu sparen.

**Entfernen Sie** das Kielverlängerungsrohr. Wir empfehlen Ihnen wieder das Hebelsystem anzusetzen. (s. Abb. S. 13)

**Entfernen Sie** die Spanten und ziehen Sie dann das Buggerüst aus der Haut und danach das Heckgerüst

**Legen Sie** die Teile auseinander.

## Das Falten der Bootshaut

**Falten Sie** die Enden der Bootshaut zur Mitte.

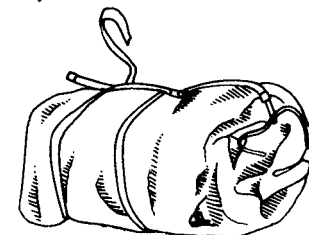
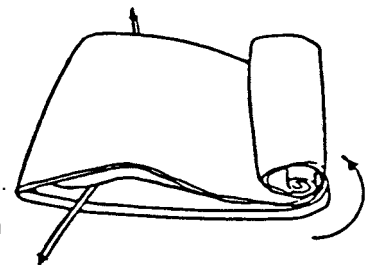
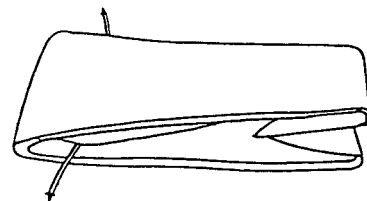
**Falten Sie** die Haut zur Hälfte.

**Ziehen Sie** die Aufblasschläuche seitlich heraus und lassen Sie die Ventile offen.

**Rollen Sie** die Haut bis zur Mitte fest zusammen, damit die Luft aus den Luftschläuchen gepreßt wird und schließen Sie dann Luftventile.

**Rollen Sie** die Haut komplett zusammen.

**Binden Sie** die gefaltete Haut mit den gelieferten Gurten zusammen.



## Das Verpacken der Einzelteile in den Feathercraft Rucksack

**Legen Sie** den Sitz mit dem Sitzkissen nach unten zuerst in den Rucksack, so dient er als Polsterung für das Rückenteil des Rucksacks.

**Dann legen Sie** alle Spanten und Staulukenrahmen auf den Sitz.

**Legen Sie** die Bugteile auf eine Seite des Rucksacks und die Heckteile auf die andere.

**Legen Sie** die aufgerollte Haut zwischen die Bugteile und Heckteile.

**Packen Sie** alle restlichen Rohre über die Bug- und Heckteile.

**Legen Sie** die Auftriebskörper über die Gerüstteile.

**Legen Sie** den Sea Sock als Schutz über die Rohrteile.



© Feathercraft Products Ltd.  
Printed in Canada/Revised 06.2010  
Recycled Paper

